

lfd.Nr	Ziff	Frage	Antwort 1	R Richtig F Falsch	Antwort 2	R Richtig F Falsch	Antwort 3	R Richtig F Falsch	Antwort 4	R Richtig F Falsch
1	1a	In welchem Drehzahlbereich des Motors fährt man mit den besten Verbrauchswerten?	bei sehr niedriger Drehzahl	F	bei sehr hoher Drehzahl	F	das ist egal, der Motor braucht immer gleich viel Treibstoff	F	im grün gekennzeichneten Bereich am Drehzahlmesser	R
2	1a	Sie befahren mit Ihrem LKW/Bus eine Steigung. Wann müssen Sie zurückschalten?	Erst, wenn die Drehzahl auf Leerlaufdrehzahl abgesunken ist	F	Wenn die Motordrehzahl trotz Vollgas unter den "grünen Bereich" des Drehzahlmessers zu sinken droht	R	Wenn der Motor stark zu vibrieren beginnt	F	Wenn die Motordrehzahl nur mit Voll- gas im "grünen Bereich" des Drehzahlmessers gehalten werden kann	F
3	1a	Welche Folgen für das Drehmoment hat es, wenn die Motordrehzahl außerhalb des "grünen Bereiches" gefahren wird?	Das Drehmoment steigt an	F	Das Drehmoment fällt ab	R	Das Drehmoment bleibt annähernd gleich	F	Das Drehmoment fällt ab und steigt dann wieder an	F
4	1a	Welche Folgen für den Kraftstoffverbrauch hat es, wenn die Motordrehzahl außerhalb des "grünen Bereiches" gefahren wird?	Der Kraftstoffverbrauch steigt an	R	Der Kraftstoffverbrauch fällt ab	F	Der Kraftstoffverbrauch bleibt annähernd gleich	F	Der Kraftstoffverbrauch fällt ab und steigt dann wieder an	F
5	1a	Welche Gangwahl begünstigt einen niedrigen Kraftstoffverbrauch?	Jener Gang, mit dem die Drehzahl des Motors im grünen Bereich verbleibt	R	Wenn möglich, hochtourig fahren	F	Wenn möglich, immer Zwischengas geben	F	Wenn möglich, immer Doppelkuppeln	F
6	1a	Welche Motoren werden hauptsächlich bei Nutzfahrzeugen eingesetzt?	Ottomotor	F	Dieselmotor	R	Wasserstoffmotor	F	Elektromotor	F
7	1a	Wo finden sie den im Hinblick auf den Kraftstoffverbrauch des Motors idealen Drehzahlbereich?	Auf einem Aufkleber im Einstiegsbereich	F	Auf einem Aufkleber bei den Reifen	F	In der Betriebsanleitung des Fahrzeuges	R	In der Zulassungsbescheinigung des Fahrzeuges	F
8	1a	Am Armaturenbrett ihres LKWs/Busses befindet sich ein Drehzahlmesser. Wofür steht das grüne Kennfeld?	Für das niedrigste Drehmoment des Motors	F	Für die höchste Leistung des Motors	F	Für optimale Bodenhaftung	F	Für den spezifisch geringsten Kraftstoffverbrauch des Motors	R
9	1a	Am Armaturenbrett ihres LKWs/Busses befindet sich ein Drehzahlmesser. Wofür steht das rote Kennfeld?	Für die niedrigste Leistung des Motors	F	Für geringe Motorabnutzung	F	Für das höchste Drehmoment des Motors	F	Für den höchsten Kraftstoffverbrauch des Motors	R
10	1b	Sie lenken einen vollbeladenen LKW/BUS. Welche Handlungen schaden der Lenkung?	Zu langsames Fahren auf schlechten Straßen (z.B. Baustellen)	F	Lenken am Stand	R	Einschlagen der Vorderräder während der Fahrt	F	Längere Fahrten mit hohem Tempo auf der Autobahn	F

lfd.Nr	Ziff	Frage	Antwort 1	R Richtig F Falsch	Antwort 2	R Richtig F Falsch	Antwort 3	R Richtig F Falsch	Antwort 4	R Richtig F Falsch
11	1b	Ab welchem Bauteil einer Druckluftbremsanlage ist eine Zweikreisbremsanlage in zwei Kreise geteilt?	Ab dem Überströmventil	F	Ab dem Mehrkreisschutzventil	R	Ab dem Motorwagenbremsventil	F	Ab dem Druckregler	F
12	1b	Bei einer hydraulischen Bremsanlage mit Druckluftbetätigung ist es möglich, anhand eines Schleppstiftes zu erkennen, dass die Bremse nachgestellt werden muss. Wo ist dieser Schleppstift eingebaut?	Im Vorspannzylinder	R	In der Bremstrommel	F	Im Radbremszylinder	F	Im Motorwagenbremsventil	F
13	1b	Der Kompressor wird durch zwei Keilriemen angetrieben. Ein Keilriemen reißt. Was machen Sie?	Ich ersetze beide Keilriemen	R	Ich ersetze nur den gerissenen Keilriemen	F	Ich fahre weiter, bis der 2. Keilriemen reißt und ersetze dann beide	F	Ich repariere den gerissenen Keilriemen und verwende ihn weiter	F
14	1b	Der LKW/Bus hat eine Druckluftbremsanlage. Woran erkennen Sie einen Tristopzylinder?	Am Bremsgestänge	F	Er hat drei Zuleitungen	F	Er hat zwei Zuleitungen	R	Er hat drei getrennte Zylinder	F
15	1b	Der Vorratsdruck einer Druckluftbremsanlage fällt bei einer Vollbremsung um mehr als 0,7bar ab. Welche Ursachen kann dies haben?	Die Bremsbeläge können abgenützt sein	R	Der Vorratskreis ist undicht	F	Der Kompressor liefert zu wenig Luft	F	Der Leerweg am Bremspedal kann zu groß sein	F
16	1b	Die Hinterräder eines unbeladenen LKWs/Busses mit automatisch lastabhängiger Bremskraftregelung (ALB) blockieren bei jeder stärkeren Bremsung. Welche Ursache kann das haben?	Eine falsch eingestellte oder defekte ALB	R	Das Fahrzeug ist zu schwer beladen	F	Der Bremsbelag ist bereits zu stark abgenützt	F	Der Abschaltdruck der Druckluftbremse ist zu hoch	F
17	1b	Die Warnleuchte für den Druckluftvorrat leuchtet auf. Wie verhalten Sie sich?	Anhalten und Fehlersuche nach Betriebsanleitung	R	Weiterfahren und Beobachten der Warnleuchte	F	Weiterfahren und Beobachten der Druckmanometer	F	Anhalten und Fremdbelüftungsanschluss aktivieren	F
18	1b	Ihr LKW/Bus hat ein Doppeldruckmanometer eingebaut. Welche Drücke zeigen Ihnen die beiden Zeiger an?	Die Vorratsdrücke der Kreise 1 und 2	R	Die Bremsdrücke der Kreise 1 und 2	F	Den Druck in der gesamten Druckluftanlage	F	Den Druck in den Bremskreisen des LKWs/Busses und des Anhängers	F
19	1b	Ihr LKW/Bus ist durch den Ausfall der Druckluft im Federspeicherteil zum Stillstand gekommen. Die Betriebsbremsanlage funktioniert einwandfrei. Wie kommen Sie zur nächsten Werkstatt?	Ich kann die Federspeicherbremse mechanisch lösen	R	Ich muss den LKW abschleppen lassen	F	Ich werde den Federspeicherzylinder ausbauen	F	Ich werde mit eingebremster Federspeicherbremsanlage langsam bis zur nächsten Werkstatt fahren	F
20	1b	Sie befahren mit Ihrem LKW/Bus eine längere Gefällestrecke. Wann verwenden Sie die Betriebsbremse?	Vor und während des Zurückschaltens in einen niedrigeren Gang	R	Zum dauerndem Mitbremsen	F	Beim Abbremsen aus hoher Geschwindigkeit, möglichst vor jeder Kurve	F	Zum Konstant halten der Geschwindigkeit über die gesamte Gefällestrecke	F

lfd.Nr	Ziff	Frage	Antwort 1	R Richtig F Falsch	Antwort 2	R Richtig F Falsch	Antwort 3	R Richtig F Falsch	Antwort 4	R Richtig F Falsch
21	1b	Sie befahren mit Ihrem LKW/Bus eine längere Gefällestrecke. Welche Bremse werden Sie überwiegend verwenden?	Die Betriebsbremse	F	Die Wirbelstrombremse	R	Die Feststellbremse	F	Die Hilfsbremse	F
22	1b	Sie machen die Dichtheitsprobe bei vollständiger Betätigung des Bremspedals. Welchen Teil der Druckluftbremsanlage haben Sie damit überprüft?	Nur den Teil vom Motorwagenbremsventil bis zu den Radbremszylindern	F	Den Teil vom Druckregler bis zu den Radbremszylindern	R	Nur den Teil vom Motorwagenbremsventil bis zum Druckregler	F	Den Teil vom Kompressor bis zum Druckregler	F
23	1b	Sie machen im ungebremsten Zustand eine Dichtheitsprobe. Welchen Teil der Druckluftbremsanlage haben Sie dann überprüft?	Den Teil vom Motorwagenbremsventil bis zu den Radbremszylindern	F	Den Teil vom Druckregler bis zum Motorwagenbremsventil	R	Den Teil vom Motorwagenbremsventil bis zum Anhängersteuerventil	F	Den Teil vom Kompressor bis zum Druckregler	F
24	1b	Sie überprüfen die Dichtheit der Vorratskreise. Um wieviel darf der Druck in 10 Minuten absinken?	5 % des Abschaltdruckes	F	2 % des Abschaltdruckes	R	10 % des Abschaltdruckes	F	15 % des Abschaltdruckes	F
25	1b	Sie überprüfen die Dichtheit des Vorratskreises. Um wie viel darf der Druck in 3 Minuten absinken?	Um 20 % des Abschaltdruckes	F	Um 10 % des Abschaltdruckes	F	Um 30 % des Abschaltdruckes	F	Kaum merkbar	R
26	1b	Um wie viel darf der Druck im Vorratsbehälter einer Druckluftbremsanlage bei einer Vollbremsung höchstens abfallen?	0,3 bar	F	0,7 bar	R	0,5 bar	F	0,1 bar	F
27	1b	Wann ist die Motorbremswirkung im Gefälle ausreichend?	Wenn das Fahrzeug ohne zu bremsen stark verzögert	F	Wenn die Fahrgeschwindigkeit ohne zu bremsen annähernd gleich bleibt	R	Wenn der Motor nicht zu heiß wird	F	Wenn ich dauernd leicht mitbremsen muss	F
28	1b	Was geschieht, wenn der Druckregler einer Druckluftbremsanlage durch einen Defekt nicht abschaltet?	Das Sicherheitsventil öffnet um ca. 3 -4 bar über den Abschaltdruck	R	Der Kompressor schaltet sich ab	F	Die Keilriemen reißen	F	Die Entwässerungsventile der Luftbehälter öffnen sich	F
29	1b	Was kann die Ursache einer zu langen Fülldauer der Luftbehälter sein?	Wenn die Druckluftbehälter eingebeult sind	F	Wenn das Mehrkreisschutzventil nicht alle Kreise öffnet	F	Wenn der Kompressor zu wenig fördert	R	Wenn die Keilriemen zu stark gespannt sind	F
30	1b	Was ist ein "ABS"?	Ein Anti-Blockier-System	R	Eine hydraulische Strömungsbremse	F	Eine automatisch lastabhängige Bremskraftregelung	F	Eine Anfahrhilfe	F

lfd.Nr	Ziff	Frage	Antwort 1	R Richtig F Falsch	Antwort 2	R Richtig F Falsch	Antwort 3	R Richtig F Falsch	Antwort 4	R Richtig F Falsch
31	1b	Was verstehen Sie unter dem "Abschaltdruck" einer Druckluftbremsanlage?	Der Druck, bei dem der Druckregler den Kompressor in den Lastlauf schaltet	F	Der Druck, bei dem der Kompressor stehen bleibt	F	Der Druck, ab dem der Kompressor keine Luft in die Vorratsbehälter fördert	R	Der Druck, bei dem der Druckregler das Abblasen der Druckluft ins Freie abstellt	F
32	1b	Was verstehen Sie unter dem "Einschaltdruck" einer Druckluftbremsanlage?	Das ist der Druck, bei dem der Druckregler die vom Kompressor geförderte Luft ins Freie lässt	F	Das ist der Druck, bei dem der Druckregler die vom Kompressor geförderte Luft wieder in die Luftbehälter lässt	R	Das ist der Druck, bei dem der Druckregler den Kompressor in den Leerlauf schaltet	F	Das ist der Druck, bei dem der Druckregler das Abblaseventil einschaltet	F
33	1b	Was verstehen Sie unter dem "Sicherungsdruck" einer Druckluftbremsanlage?	Das ist jener Druck von 11 - 14 bar, bei dem das Sicherheitsventil im Druckregler öffnet, wenn der Abschaltvorgang versagt	F	Das ist der Selbststabilisierungsdruck eines Kompressors	F	Der Druck, bei dem das Fahrzeug sicherheitshalber automatisch abgebremst wird	F	Das ist jener Druck, der bei Ausfall eines Druckluftkreises erhalten bleiben muss	R
34	1b	Was verstehen Sie unter dem Betriebsdruck bei einer Druckluftbremsanlage?	Ist jener Druck, der bei einer Bremsung höchstens erreicht werden kann	F	Ist der Druckunterschied zwischen Einschalt- und Abschaltdruck	F	Ist ein Druck von 65 % des Abschaltdruckes	F	Ist jener Druck, ab dem mit dem LKW/Bus gefahren werden darf	R
35	1b	Was verstehen Sie unter einem elektronisch geregelten Bremssystem (EBS)?	Eine elektronisch überwachte Bremsanlage	F	Eine Bremsanlage, die nach Ausfall der elektronischen Regelung noch zweikreisig, rein pneumatisch arbeitet	R	Eine Druckluftbremse mit Anti-Blockier-System	F	Eine Druckluftbremse mit Bremsdruckkraftbegrenzer	F
36	1b	Was verstehen Sie unter einer "Druckluftbremsanlage"?	Eine Bremsanlage, bei der die Bremskraft durch Druckluft erzeugt wird	R	Eine Bremsanlage, bei der die Bremskraft durch Flüssigkeitsdruck erzeugt wird	F	Eine Bremsanlage, bei der die Bremskraft durch Unterdruck erzeugt wird	F	Eine Bremsanlage, bei der die Bremskraft durch Muskelkraft erzeugt wird	F
37	1b	Was verstehen Sie unter einer ALB-Regelung bei einer Druckluftbremsanlage?	Eine Bremsanlage mit Blockierschutz	F	Eine Regelung der Bremskraft entsprechend den Witterungsverhältnissen	F	Eine Anlage, welche die Bremskraft der Achsen nach dem Beladungs- zustand automatisch regelt	R	Eine automatisch selbstnachstellende Bremsanlage	F
38	1b	Welche Arten von ALB-Reglern kennen Sie?	elektronisch gesteuerte ALB-Regler	F	Druckluft-gesteuerte ALB-Regler	R	Händisch gesteuerte ALB-Regler	F	Unterdruck-gesteuerte ALB-Regler	F
39	1b	Welche Arten von Lufttrocknern gibt es?	Einkammer-Lufttrockner	R	Fahrtwindbetätigte Lufttrockner	F	Handbetätigte Lufttrockner	F	Lufttrockner, die über die Klimaanlage des LKW/Bus betätigt werden	F
40	1b	Welcher Zylinder ist kein Radbremszylinder?	Kolbenbremszylinder	F	Membranbremszylinder	F	Tristopzylinder	F	Vorspannzylinder	R

lfd.Nr	Ziff	Frage	Antwort 1	R Richtig F Falsch	Antwort 2	R Richtig F Falsch	Antwort 3	R Richtig F Falsch	Antwort 4	R Richtig F Falsch
41	1b	Welche Bremse ist eine Verlangsamereinrichtung?	hydraulische Strömungsbremse (Retarder)	R	Elektrobremse	F	Fahrtwindbremse	F	Motorradbremse	F
42	1b	Welche Aufgabe hat das Mehrkreisschutzventil einer Druckluftbremsanlage?	Es sichert den Druck in den anderen Vorratskreisen, wenn ein Vorratskreis ausfällt	R	Es sichert den Druck im Federspeicherzylinder, wenn die Betriebsbremsanlage ausfällt	F	Es sichert den Druck in den Vorratsbehältern, wenn ein Radbremszylinder ausfällt	F	Es sichert den Druck in den anderen Bremskreisen, wenn ein Bremskreis ausfällt	F
43	1b	Welche Aufgabe hat der Druckregler einer Druckluftbremsanlage?	Er regelt die Fördermenge	F	Er bestimmt den Sicherheitsdruck	F	Er regelt den Betriebsdruck zwischen Ein- und Abschaltdruck	R	Er regelt den Bremsdruck	F
44	1b	Welche Aufgabe hat der Lufttrockner einer Druckluftbremsanlage?	Der vom Kompressor geförderten Luft die Feuchtigkeit zu entziehen	R	Die Luft des Führerhauses zu trocknen	F	Die angesaugte Luft des Motors zu trocknen, um die Leistung zu steigern	F	Die vom Turbolader komprimierte Luft zu trocknen	F
45	1b	Welche Aufgaben hat der Tristopzylinder einer Druckluftbremsanlage?	Er wirkt durch Entlüften des Federspeicherzylinders als Feststellbremse	R	Er wirkt auch durch abgestuftes Entlüften des Federspeicher- zylinders nicht als Hilfsbremse	F	Er wirkt durch Entlüften des Membranbremszylinders als Betriebsbremse	F	Er verhindert das Überbremsen der Hinterräder	F
46	1b	Welche der folgenden Bremsen funktionieren ohne nennenswerten Verschleiß?	hydraulische Strömungsbremse (Retarder)	R	Elektrobremse	F	Fahrtwindbremse	F	Motorradbremse	F
47	1b	Welche Verlangsamereleinrichtungen sind dosierbar zu betätigen?	Elektrobremse	F	Hydraulische Strömungsbremse (Retarder)	R	Motorradbremse	F	Motorradbremse	F
48	1b	Welche Vorteile haben Membranbremszylinder gegenüber Kolbenbremszylindern?	Kürzere Ansprechzeit	R	Kürzerer Bremsweg	F	Robustere Bauart	F	Sie müssen nicht so oft nachgestellt werden wie Kolbenbremszylinder	F
49	1b	Welche Vorteile hat es, dass die Federspeicherbremsanlage durch Entlüften eingebremst wird?	Das Fahrzeug kann nicht entwendet werden	F	Das Fahrzeug kann auch ohne Druckluft verwendet werden	F	Es ist auch bei Totalausfall der Druckluftbremsanlage eine Bremsung möglich	R	Der Druckluftverbrauch ist geringer als beim Belüften der Radbremszylinder	F
50	1b	Welchen Zweck haben Verlangsamereleinrichtungen?	Sie entlasten und schonen die Betriebsbremsanlage	R	Es können damit Geschwindigkeitsübertretungen vermieden werden	F	Sie verringern den Kraftstoffverbrauch	F	Mit ihnen kann man bei Ausfall der Betriebsbremsanlage das Fahrzeug zum Stillstand bringen	F

lfd.Nr	Ziff	Frage	Antwort 1	R Richtig F Falsch	Antwort 2	R Richtig F Falsch	Antwort 3	R Richtig F Falsch	Antwort 4	R Richtig F Falsch
51	1b	Welcher Druck muss im 2. Kreis der Betriebsbremsanlage erhalten bleiben, wenn der 1. Kreis ausfällt?	Mindestens 65% des Abschaltdruckes	R	Mindestens 65% des Einschaltdruckes	F	Mindestens 10% des Abschaltdruckes	F	Mindestens 10% des Einschaltdruckes	F
52	1b	Wie erkennen Sie nach dem Starten eines LKWs/Busses, dass die Druckluftbremsanlage den Betriebsdruck erreicht hat?	Die Kontrolllampen erlöschen, der Summer verstummt	R	Das Manometer zeigt den Abschaltdruck an	F	Das Motorwagenbremsventil lässt sich nicht mehr ganz durchdrücken	F	Es lässt sich ein Gang einlegen	F
53	1b	Wie erkennen Sie, ob bei einer Druckluft- bremsanlage die Bremsbeläge zu erneuern sind?	Wenn bei einer Bremsung mehr als 0,7 bar Druckabfall entsteht	F	Wenn die Bremsanlage einseitig wirkt	F	Wenn über die Schaulöcher durch Indikatoren am Bremsbelag die Verschleißgrenze erkennbar ist	R	Wenn ein Wegfahren nicht möglich ist	F
54	1b	Während der Fahrt leuchtet die ABS-Kontrollleuchte auf. Wie verhalten sie sich?	Haltemöglichkeit aufsuchen, Motor abstellen und nochmals starten; falls die Kontrollleuchte immer noch leuchtet, Werkstätte aufsuchen.	R	Anhalten; die Kontrollleuchte signalisiert, dass nur noch ein Kreis der pneumatischen Bremsanlage funktioniert.	F	Sofort Anhalten; jede Weiterfahrt ist verboten	F	Weiterfahren; es wird nur zwischendurch angezeigt, dass ABS noch in Ordnung ist	F
55	1b	Wie verhalten sie sich, wenn beim Bergabfahren die Leistung der Betriebsbremse merkbar nachlässt?	Bremse mit Wasser kühlen	F	Bei Überhitzung durch zu langes Bremsen; anhalten und Bremse auskühlen lassen	R	Weiterfahren und mittels Fahrtwind die Bremse abkühlen lassen, auch wenn das Gefälle noch länger andauert	F	Weiterfahren, da eine überhitzte Bremse besser brems als eine kalte	F
56	1c	Können Sie die Wirkung der Motorstaubremse abtufen?	Ja, über die Wahl des Getriebeanges	R	Ja, durch die Fußkraft	F	Ja, über den Handbremshebel	F	Ja, über den Druckregler	F
57	1c	Die Anzeige des Drehzahlmessers wandert aus dem grünen Bereich in den roten. Was muss der Fahrer eines Kraftfahrzeuges jetzt machen?	Er schaltet einen Gang hoch, um die Drehzahl zu senken	R	Er wählt den nächstniedrigeren Gang	F	Er hält sofort an und stellt den Motor ab	F	Er schaltet in den Leerlauf und lässt das Fahrzeug rollen	F
58	1c	Wodurch lässt sich Kraftstoff einsparen?	Durch frühes Hochschalten	R	Laufenlassen des Motors vor geschlossenen Bahnschranken	F	Laufenlassen des Motors beim kurzfristigen Be- und Entladen des Fahrzeuges	F	Durch häufiges Fahren im oberen Drehzahlbereich	F
59	1c	Was führt zu einer Verminderung des Kraftstoffverbrauches?	Möglichst frühes Schalten	R	Möglichst mit Vollgas fahren	F	Einsatz der Motorbremse	F	Fahren mit zu geringem Luftdruck	F
60	1e	Dürfen gekennzeichnete Haltestellen für das Ein- und Aussteigen der Fahrgäste benützt werden?	Alle Busse dürfen gekennzeichnete Haltestellen während der Betriebszeit benützen	F	Omnibusse im Kraftfahrinienvverkehr müssen gekennzeichnete Haltestellen für das Ein- und Aussteigen der Fahrgäste benützen	R	Omnibusse im Gelegenheitsverkehr dürfen gekennzeichnete Haltestellen während der Betriebszeit benützen	F	Omnibusse im Kraftfahrinienvverkehr dürfen gekennzeichnete Haltestellen nicht benützen	F

lfd.Nr	Ziff	Frage	Antwort 1	R Richtig F Falsch	Antwort 2	R Richtig F Falsch	Antwort 3	R Richtig F Falsch	Antwort 4	R Richtig F Falsch
61	1e	Welche spezifischen öffentlichen Verkehrsflächen müssen sie als Lenker eines Omnibusses beachten?	Im Kraftfahrlinienverkehr muss der Fahrstreifen für Omnibusse benützt werden	R	Im Gelegenheitsverkehr muss der Fahrstreifen für Omnibusse benützt werden	F	Im Kraftfahrlinienverkehr darf der Fahrstreifen für Omnibusse nicht benützt werden	F	Alle Busse müssen den Fahrstreifen für Omnibusse benützen	F
62	1e	Sie lenken einen als Schülertransport gekennzeichneten Omnibus. Was müssen sie beachten?	Beim Ein- und Aussteigen ist nur die Warnblinkanlage einzuschalten	F	Beim Ein- und Aussteigen sind nur die zusätzlich montierten Blinkleuchten einzuschalten	F	Beim Ein- und Aussteigen müssen die Warnblinkanlage und die zusätzlich montierten Blinkleuchten eingeschaltet werden	R	Wenn der Omnibus mit einer Schülertransporttafel ausgestattet ist, muss die Warnblinkanlage nicht eingeschaltet werden	F
63	1e	Welchen Sicherheitsabstand haben Kraftfahrzeuge mit mehr als 3,5 t (Höchst zulässiges Gesamtgewicht) auf Freilandstraßen einzuhalten?	50 m	R	200 m	F	Ein - Sekunden - Abstand	F	25 m	F
64	1e	Was bedeutet auf Autobahnen eine blinkende Notrufsäule?	Notrufsäule außer Betrieb	F	Vorsicht, Behinderung auf der Fahrbahn	R	Der Streckendienst soll sich melden	F	Notrufsäule in Betrieb	F
65	1e	Wie lautet die Telefonnummer des internationalen Euro-Notrufes?	112	R	123	F	120	F	0800 600 600	F
66	1e	Wann gibt es beim Autobus besonders starke Radlastverlagerungen nach vorne?	Beim Fahren mit gleich bleibender Geschwindigkeit	F	Beim starken Beschleunigen	F	Beim Kurvenfahren	F	Beim Abbremsen	R
67	1e	Bei einer Fahrt im Kraftfahrlinienverkehr sind Verspätungen aufgetreten. Wie hat sich der Fahrer zu verhalten?	Vorgeschriebene zulässige Höchstgeschwindigkeiten müssen überschritten werden	F	Es kann vom festgelegten Fahrtweg abgewichen werden	F	Der aufgetretene Zeitverlust muss in Kauf genommen werden	R	Einzelne Haltestellen können ausgelassen werden	F
68	1f	Welche Gefahren können durch Fehlverhalten beim Durchfahren einer Kurve entstehen?	Abkommen von der Fahrbahn durch zu niedrige Geschwindigkeit	F	Abkommen von der Fahrbahn durch Auskuppeln	F	Abkommen von der Fahrbahn durch starkes Bremsen	R	Schleudergefahr durch Einkuppeln	F
69	1f	Welche Gefahren können durch Fehlverhalten beim Durchfahren einer Kurve entstehen?	Gefahr des Auffahrens auf den Vordermann	F	Abkommen von der Fahrbahn durch Einkuppeln	F	Abkommen von der Fahrbahn durch zu hohe Geschwindigkeit	R	Schleudergefahr durch Auskuppeln	F
70	1f	Unter welcher Bedingung ist der Reifenverschleiß am größten?	Wenn der Reifendruck nicht stimmt	R	Wenn der Straßenbelag glatt ist	F	Wenn häufig gebremst wird	F	Wenn das Fahrzeug voll ausgelastet ist	F

lfd.Nr	Ziff	Frage	Antwort 1	R Richtig F Falsch	Antwort 2	R Richtig F Falsch	Antwort 3	R Richtig F Falsch	Antwort 4	R Richtig F Falsch
71	1f	Welche physikalischen Kräfte werden nicht über die Reifen auf die Fahrbahn übertragen?	Die Antriebskräfte	F	Die Bremskräfte	F	Die Seitenführungskräfte	F	Die Negativkräfte	R
72	1f	Welche physikalischen Kräfte wirken nicht auf die Ladung?	Die Gewichtskraft	F	Die Fliehkraft	F	Die Massenkraft	F	Die Motorkraft	R
73	2a	Unter welcher Voraussetzung dürfen Sie mit Fahrzeugen mit digitalem Kontrollgerät ohne Fahrerkarte fahren?	Wenn ich meine Fahrerkarte verloren habe	R	Wenn ich meine Fahrerkarte gerade an einen Kollegen verborgt habe	F	Wenn ich meine Fahrerkarte zwar beantragt, sie aber noch nicht erhalten habe	F	Wenn mein Fahrzeug unbeladen ist	F
74	2a	Welche Daten werden im Massenspeicher des digitalen Kontrollgerätes NICHT aufgezeichnet?	Fahreraktivitäten sowie eine Liste der zuletzt benutzten Fahrzeuge	F	Störungen und Ereignisse	F	Geschwindigkeit	F	Kraftstoffverbrauch	R
75	2a	Welche Daten werden auf der Fahrerkarte gespeichert?	Fahreraktivitäten sowie eine Liste der zuletzt benutzten Fahrzeuge	R	Kraftstoffverbrauch	F	Detaillierte Geschwindigkeit	F	Motordrehzahl	F
76	2a	Wie lange sind die Daten auf dem Chip der Fahrerkarte gespeichert?	Mindestens 28 Tage bei zirka 92 Ereignissen pro Tag	R	15 Tage bei zirka 92 Ereignissen pro Tag	F	365 Tage bei zirka 92 Ereignissen pro Tag	F	Drei Monate bei zirka 92 Ereignissen pro Tag	F
77	2a	Sie bemerken eine Funktionsstörung Ihres digitalen Kontrollgerätes. Wie lange müssen Sie die Ersatzaufzeichnungen mitführen?	Vom laufenden Tag an weitere 28 Tage	R	Vom laufenden Tag an weitere 15 Tage	F	Vom laufenden Tag an eine Woche	F	Vom laufenden Tag an ein Jahr	F
78	2a	Sie lenken abwechselnd Fahrzeuge mit analogem und digitalem Kontrollgerät. Was haben Sie zu beachten?	Da ich eine Fahrerkarte habe, muss ich keine Schaublätter mitführen	F	Ich muss meine Aktivitäten der vorausgehenden 28 Tage entweder mittels Fahrerkarte oder Schaublatt nachweisen können	R	Da ich auch mit Fahrzeugen mit analogen Kontrollgeräten fahre, benötige ich keine Fahrerkarte	F	Ich habe die freie Wahl, entweder die Schaublätter oder die Tagesausdrucke mitzuführen	F
79	2a	Wann müssen die Daten von der Fahrerkarte auf einem Computer gespeichert werden?	Spätestens nach 28 Tagen	R	Spätestens nach drei Monaten	F	Spätestens nach 28 Tagen an denen ein Fahrzeug gelenkt wurde	F	Täglich nach jeder Fahrt	F
80	2a	In welcher Weise können Sie nach einem Verkehrsunfall das digitale Kontrollgerät zur Beweissicherung heranziehen?	Durch Download innerhalb der nächsten 24 Lenkstunden aus dem Massenspeicher	R	Durch Download innerhalb der nächsten 24 Lenkstunden von der Fahrerkarte	F	Durch handschriftlichem Vermerk auf einem Ausdruck	F	Durch Eingabe des Unfallzeitpunkts in das Menü des Kontrollgerätes	F

lfd.Nr	Ziff	Frage	Antwort 1	R Richtig F Falsch	Antwort 2	R Richtig F Falsch	Antwort 3	R Richtig F Falsch	Antwort 4	R Richtig F Falsch
81	2a	Wie lange werden die detaillierten Geschwindigkeitsdaten im Massenspeicher des Kontrollgerätes gespeichert?	24 Lenkstunden	R	28 Tage	F	3 Monate	F	Ein Jahr	F
82	2a	Welche der folgenden Ausdruckarten können von der Fahrerkarte abgefragt werden?	24-Stunden-Tagesausdruck sowie Ausdruck von Ereignissen und Störungen	R	Drehfrequenzprofilausdruck	F	Geschwindigkeitsausdruck	F	Reifendruck	F
83	2a	Welche Zeit wird am 24h-Tagesausdruck angezeigt?	UTC-Zeit	R	Ortszeit	F	UTC und Ortszeit	F	UTC-Zeit plus 30 Minuten	F
84	2a	Welche Ortszeit in Österreich entspricht an einem Dezembertag 9:30 Uhr UTC-Zeit?	10:30 Uhr	R	11:30 Uhr	F	8:30 Uhr	F	10:00 Uhr	F
85	2a	Wie lange ist eine Fahrerkarte ab dem Ausstellungszeitpunkt gültig?	5 Jahre	R	1 Jahr	F	10 Jahre	F	15 Jahre	F
86	2a	Sie haben Ihre Fahrerkarte verloren. Wie haben Sie sich zu verhalten?	Ich muss am Beginn und am Ende der Fahrt einen 24h-Tagesausdruck aus dem Massenspeicher anfertigen sowie Name und Führerschein- nummer eintragen	R	Es genügt eine Information an den Dienstgeber	F	Ich muss nur am Ende der Fahrt einen 24h-Tagesausdruck aus dem Massenspeicher anfertigen	F	Ich muss nur am Beginn der Fahrt einen 24h-Tagesausdruck aus dem Massenspeicher anfertigen	F
87	2a	Wie lange dürfen Sie ein Fahrzeug mit digitalem Kontrollgerät ohne Fahrerkarte lenken?	15 Tage	R	28 Tage	F	3 Monate	F	4 Wochen	F
88	2a	Sie sind gerade im "Mehrfahrerbetrieb" als Beifahrer im Fahrzeug unterwegs. In welchem Kartenschacht muss sich Ihre Fahrerkarte befinden?	Im Kartenschacht 2	R	Im Kartenschacht 1	F	Im Kartenschacht 1 oder 2	F	Weder im Kartenschacht 1 noch im Kartenschacht 2	F
89	2a	Welche Aktivität wird für Sie als Beifahrer im "Mehrfahrerbetrieb" am Kontrollgerät angezeigt?	Bereitschaft	R	Sonstige Arbeit	F	Lenkzeit	F	Ruhezeit	F
90	2a	Wie verhalten Sie sich, wenn Sie Ihr Fahrzeug für mehrere Tage verlassen?	Ich entnehme meine Fahrerkarte aus dem Kontrollgerät	R	Ich lasse meine Fahrerkarte im Kontrollgerät	F	Ich lasse die Fahrerkarte im Kontrollgerät und schalte es auf Bereitschaft	F	Ich gebe meine Fahrerkarte in den Kartenschacht 2 und schalte das Kontrollgerät auf Ruhezeit	F

lfd.Nr	Ziff	Frage	Antwort 1	R Richtig F Falsch	Antwort 2	R Richtig F Falsch	Antwort 3	R Richtig F Falsch	Antwort 4	R Richtig F Falsch
91	2a	Wie verhalten Sie sich, wenn Sie nach einer täglichen Ruhezeit Ihre Fahrerkarte wieder in das Kontrollgerät stecken?	Ich trage die Aktivitäten seit der letzten Entnahme der Karte im Gerät nach	R	Ich stelle die Ortszeit auf die aktuelle UTC-Zeit um	F	Ich drucke einen Ereignisausdruck aus und trage meine Ruhezeit handschriftlich darauf ein	F	Ich darf keinen Nachtrag der Aktivitäten machen	F
92	2a	Sie sind im "Mehrfahrerbetrieb" als Lenker unterwegs und Ihr Beifahrer hat seine Fahrerkarte verloren. Welches Verhalten wäre strafbar?	Ich verwende meine Fahrerkarte bestimmungsgemäß	F	Mein Beifahrer muss zu Beginn und am Ende seiner Fahrten einen 24h-Tagesausdruck aus dem Massenspeicher anfertigen	F	Während mein Beifahrer das Fahrzeug lenkt, steckt meine Fahrerkarte im Kartenschacht 1	R	Während mein Beifahrer das Fahrzeug lenkt, steckt meine Fahrerkarte im Kartenschacht 2	F
93	2a	Sie machen im Mehrfahrerbetrieb einen Fahrerwechsel. Wie verhalten sie sich in bezug auf das digitale Kontrollgerät?	Ich wechsele nur den Sitzplatz, die Fahrerkarten verbleiben im Gerät	F	Die Fahrerkarte des Lenkers muss im Kartenschacht 1 stecken, jene des Beifahrers in Kartenschacht 2	R	Die Fahrerkarte des Beifahrers wird nicht in das Gerät gesteckt	F	Ich wechsele meinen Sitzplatz und entnehme meine Fahrerkarte aus dem Gerät	F
94	2a	Wie verhalten Sie sich im Kombinierten Verkehr, wenn Sie Teile der Fahrt auf einer Fähre oder auf einem Zug verbringen?	Ich stelle das digitale Kontrollgerät auf die Menüeinstellung Fähre/Zug	R	Ich entnehme meine Fahrerkarte und stelle meine Aktivität auf Lenkzeit	F	Ich stecke meine Fahrerkarte in den Kartenschacht 2 und stelle die Aktivität auf Arbeitszeit	F	Ich stelle das digitale Kontrollgerät auf die Menüeinstellung OUT	F
95	2a	Wie verhalten Sie sich im kombinierten Verkehr, wenn Sie die Fähre oder den Zug verlassen?	Durch das Losfahren wird die Menüfunktion Fähre/Zug automatisch beendet. Ich habe nichts zu tun	R	Ich darf die Fahrerkarte erst wieder in das Gerät stecken, wenn ich auf einer öffentlichen Straße fahre	F	Bevor ich losfahre muss ich die Menüfunktion Fähre/Zug manuell beenden	F	Bevor ich losfahre muss der Schaffner seine Bahnkarte aus dem digitalen Kontrollgerät entnehmen	F
96	2a	Welche Informationen müssen Sie nach dem Stecken der Fahrerkarte in das Kontrollgerät eingeben?	Das Abfahrtsland	R	Den genauen Abfahrtsort	F	Die Abfahrtszeit	F	Den Namen des Fahrers	F
97	2a	Was müssen Sie am digitalen Kontrollgerät NICHT beachten, wenn Sie nach 4 Stunden und 30 Minuten Lenkzeit eine Pause einlegen?	Gleich nach dem Abstellen des Fahrzeuges stelle ich meine Aktivität auf das Piktogramm "Bett"	F	Ich lasse meine Fahrerkarte im Kontrollgerät und trage die Ruhezeit bzw. die Pause nach	R	Bevor ich nach der Pause losfahre, vergewissere ich mich, ob ich die gesetzlich vorgeschriebene Pausenzeit eingehalten habe	F	Wenn ich die Fahrerkarte zu Beginn der Pause entnommen habe, muss ich vor dem Losfahren die Pause im Kontrollgerät nachtragen	F
98	2a	Welche Angaben müssen Sie auf einem Schaublatt eines Kontrollgerätes vor Beginn der Fahrt eintragen?	Den Abfahrtsort, Vorname und Nachname	R	Den Zielort	F	Nur den Abfahrtsort	F	Nur den Nachnamen	F
99	2a	Wie lange dürfen Sie das Schaublatt im Kontrollgerät eingelegt lassen?	24 Stunden	R	28 Tage	F	7 Tage	F	15 Tage	F
100	2a	Wie lange haben Sie Ihre Schaublätter im Fahrzeug mitzuführen?	28 Tage	R	7 Tage	F	15 Tage	F	31 Tage	F

lfd.Nr	Ziff	Frage	Antwort 1	R Richtig F Falsch	Antwort 2	R Richtig F Falsch	Antwort 3	R Richtig F Falsch	Antwort 4	R Richtig F Falsch
101	2a	Welche Informationen werden vom analogen Kontrollgerät auf einem Schaublatt automatisch aufgezeichnet?	Die Fahrgeschwindigkeit	R	Der Kilometerstand am Ende der Fahrt	F	Den Ankunftsort	F	Die Seriennummer des Kontrollgerätes	F
102	2a	Ihr analoges Kontrollgerät funktioniert einwandfrei. Welche Aktivitäten dürfen Sie am analogen Kontrollgerät händisch eintragen?	Lenkpausen und sonstige Arbeitszeiten	R	Ladezeiten	F	Lenkzeiten	F	Einsatzzeiten	F
103	2a	Welche Angaben muss der Lenker auf dem Schaublatt vermerken?	Den eigenen Vornamen und Nachnamen	R	Name des Dienstgebers	F	Die eigene Telefonnummer	F	Den Wohnort	F
104	2a	Für welchen Zeitraum müssen die Schaublätter bei ausschließlicher Verwendung eines Fahrzeuges mit analogem Kontrollgerät mitgeführt werden?	Den laufenden Tag und die vorausgehenden 28 Kalendertage	R	Den laufenden Tag und die vorausgehenden 15 Kalendertage	F	Die laufende Woche und den letzten Lenktag der Vorwoche	F	Den laufenden Tag und die vorausgehenden 28 Arbeitstage	F
105	2a	Was muss der Fahrer machen, falls der digitale Tachograph oder das analoge Kontrollgerät defekt ist?	Den Chef anrufen und weiterfahren	F	Handschriftliche Aufzeichnungen führen und weiterfahren	R	Den Defekt ignorieren und weiterfahren	F	Stehen bleiben und auf den Mechaniker warten	F
106	2a	Sie haben Ihre Fahrerkarte verloren bzw. Sie ist defekt. Wie viele Kalendertage dürfen Sie ohne diese weiterfahren?	28 Tage	F	7 Tage	F	10 Tage	F	15 Tage	R
107	2a	Wer ist für die Einschulung eines Fahrers auf die Funktionsweise des digitalen Kontrollgerätes verantwortlich?	Der Fahrer	F	Der Dienstgeber	R	Die Polizei	F	Der Fahrzeughersteller	F
108	2a	Wer hat die Kosten für die Fahrerkarte zu tragen?	Der Arbeitnehmer	F	Der Arbeitgeber	R	Die Autofahrerclubs	F	Die ASFINAG	F
109	2a	Wie lange hat der Arbeitgeber sämtliche Lenkeraufzeichnungen aufzubewahren?	Mindestens 24 Monate	R	Mindestens 12 Monate	F	Mindestens 28 Tage	F	Mindestens 6 Monate	F
110	2a	In welchem Staat muss ein EU-Bürger seine Fahrerkarte beantragen?	In jedem beliebigen EU-Mitgliedstaat	F	In dem EU-Mitgliedsstaat, in dem er seinen Wohnsitz hat	R	In dem EU-Mitgliedstaat, in dem er geboren wurde	F	In dem EU-Mitgliedsstaat, in dem der Firmensitz liegt	F

lfd.Nr	Ziff	Frage	Antwort 1	R Richtig F Falsch	Antwort 2	R Richtig F Falsch	Antwort 3	R Richtig F Falsch	Antwort 4	R Richtig F Falsch
111	2a	Sie arbeiten für verschiedene Arbeitgeber. Wie viele gültige Fahrerkarten dürfen Sie besitzen?	Für jeden Arbeitgeber eine	F	Maximal 5 Fahrerkarten	F	Maximal eine Fahrerkarte	R	Pro EU-Staat eine Fahrerkarte	F
112	2a	Bei welcher österreichischen Organisation ist der Antrag für die Fahrerkarte zu stellen?	Beim Verkehrsministerium	F	Beim Dienstgeber	F	Bei der Bezirkshauptmannschaft	F	Beim ARBÖ oder ÖAMTC	R
113	2a	Was muss der Fahrer machen, wenn die Fahrerkarte beschädigt worden oder verloren gegangen ist?	Er muss nur am Ende der Fahrt einen Ausdruck aus dem Massenspeicher machen	F	Zu Beginn und am Ende der Fahrt einen Ausdruck aus dem Massenspeicher machen, fehlenden Daten ergänzen und unterschreiben	R	Er muss handschriftliche Aufzeichnungen auf einem Schaublatt führen	F	Er braucht gar nichts tun, weil im Kontrollgerät ohnedies alles aufgezeichnet wird	F
114	2a	Funktioniert das EG-Kontrollgerät nach Stromunterbrechung durch den Batterie-Hauptschalter weiter?	Ja, aber nur wenn das Kontrollgerät auf manuellen Betrieb umgeschaltet wird	F	Nein, da der Batterie-Hauptschalter sämtliche Stromverbraucher außer Betrieb setzt	F	Ja, die Funktion des Kontrollgerätes bleibt aufrecht	R	Ja, aber nur eine Stunde lang im Notbetrieb	F
115	2a	Kann eine Geschwindigkeitsüberschreitung von einem Straßenaufsichtsorgan an Hand des Schaublattes festgestellt und bestraft werden?	Nein, weil Geschwindigkeits- übertretungen am Schaublatt nicht aufgezeichnet werden	F	Ja, innerhalb des Zeitraumes auf dem Schaublatt	F	Ja, im Zeitraum der letzten 2 Stunden	R	Ja, im Zeitraum der mitgeführten Schaublätter	F
116	2a	Nach welcher durchgehenden Lenkzeit müssen Sie die Fahrt spätestens unterbrechen?	Nach 9 Stunden	F	Nach 4,5 Stunden	R	Nach 2 Stunden	F	Nach 3 Stunden	F
117	2a	Sie lenken einen LKW/Bus mit 3,5 t höchster zulässiger Gesamtmasse. Benötigen Sie ein EG-Kontrollgerät?	Nein, wenn ich ohne Anhänger fahre	R	Nein, wenn ich einen leichten Anhänger (bis 750 kg) mitführe	F	Nein, auch wenn ich einen schweren Anhänger mitführe	F	Ja, nur wenn ich ins Ausland fahre	F
118	2a	Unter welchen Voraussetzungen darf die Ruhezeit im Fahrzeug gehalten werden?	Wenn dem Lenker eine Schlafkabine zur Verfügung steht und das Fahrzeug still steht	R	Nur bei einer "Mehrfahrer-Betrieb"	F	Wenn der Fahrer nachweislich kein Hotelzimmer bekommen konnte	F	Das Fahrzeug muss mit Klimaanlage und Standheizung ausgestattet sein	F
119	2a	Wann darf das analoge EG-Kontrollgerät während der Einsatzzeit des LKW/BUS geöffnet werden?	Bei einer Verkehrskontrolle bzw. beim Lenkerwechsel	R	Bei jeder Lenkpause	F	Während der Mittagspause	F	Vor dem Beginn einer Ladetätigkeit	F
120	2a	Wie verhalten Sie sich, wenn während einer Fahrt das EG-Kontrollgerät defekt wird?	Handschriftliche Aufzeichnungen über Zeit und Art der Tätigkeiten führen	R	Es darf keinesfalls weitergefahren werden	F	Das Fahrzeug muss abgeschleppt werden	F	Das EG-Kontrollgerät ist erst beim nächsten Service zu reparieren	F

lfd.Nr	Ziff	Frage	Antwort 1	R Richtig F Falsch	Antwort 2	R Richtig F Falsch	Antwort 3	R Richtig F Falsch	Antwort 4	R Richtig F Falsch
121	2a	Wann darf das analoge EG-Kontrollgerät während der Einsatzzeit des LKW/Bus geöffnet werden?	Wenn der Fahrer seine Lenkzeit kontrollieren möchte	F	Bei jeder Lenkpause	F	Beim Lenkerwechsel	R	Vor dem Beginn einer Ladetätigkeit	F
122	2a	Wer ist für die korrekte Bedienung des digitalen Kontrollgerätes verantwortlich?	Der Fahrer	R	Der Dienstgeber	F	Der Auftraggeber	F	Der Fahrzeughersteller	F
123	2a	Ihr analoges Kontrollgerät funktioniert einwandfrei. Welche Aktivitäten dürfen Sie händisch nachtragen?	Tägliche Ruhezeiten	R	Lenkzeitunterbrechung	F	Lenkzeit	F	Einsatzzeit	F
124	2a	Was zählt nicht zur Arbeitszeit?	Lenkzeiten	F	Arbeitsbereitschaft	F	gesetzliche Ruhezeiten	R	Ladetätigkeiten	F
125	2a	Wie lange darf die tägliche maximale Lenkzeit betragen?	8 Stunden	F	9 Stunden	R	11 Stunden	F	13 Stunden	F
126	2a	Wie oft darf die tägliche Lenkzeit während einer Woche auf 10 Stunden ausgedehnt werden?	1 mal	F	2 mal	R	3 mal	F	4 mal	F
127	2a	Auf wie viele Stunden darf die tägliche Lenkzeit zweimal pro Woche ausgedehnt werden?	10 Stunden	R	11 Stunden	F	12 Stunden	F	13 Stunden	F
128	2a	Wie viele Stunden darf die wöchentliche Lenkzeit maximal betragen?	38 Stunden	F	40 Stunden	F	56 Stunden	R	60 Stunden	F
129	2a	Wie viele Stunden darf die Gesamtlengkzeit in zwei aufeinander folgenden Wochen längstens betragen?	80 Stunden	F	90 Stunden	R	100 Stunden	F	120 Stunden	F
130	2a	Was fällt unter den Begriff Lenkpause?	Eine Fahrtunterbrechung aufgrund eines Staus	F	Schneeketten montieren	F	Eine Fahrtunterbrechung aufgrund einer Ladetätigkeit	F	Eine Fahrtunterbrechung, in der keine anderen Arbeiten ausgeführt werden	R

lfd.Nr	Ziff	Frage	Antwort 1	R Richtig F Falsch	Antwort 2	R Richtig F Falsch	Antwort 3	R Richtig F Falsch	Antwort 4	R Richtig F Falsch
131	2a	Nach wie vielen Stunden Lenkzeit muss spätestens eine Lenkpause eingelegt werden?	3 Stunden	F	4,5 Stunden	R	5 Stunden	F	5,5 Stunden	F
132	2a	Wie lange muss eine Lenkpause nach einer ununterbrochenen Lenkzeit von 4,5 Stunden mindestens dauern?	15 Minuten	F	30 Minuten	F	45 Minuten	R	60 Minuten	F
133	2a	Wie darf eine 45-minütige Lenkpause geteilt werden?	15 und 30 Minuten	R	15 und 15 und 15 Minuten	F	30 und 15 Minuten	F	jede beliebige Teilung	F
134	2a	Wie viele Lenkpausen müssen bei verlängerter Tageslenkzeit (maximal 10 Stunden) mindestens gehalten werden?	Eine	F	Zwei	R	Drei	F	Vier	F
135	2a	Was bedeutet der Begriff tägliche Ruhezeit?	Zeit zwischen zwei Einsatzzeiten	R	Zeit zwischen einer Lenkpause und einer Lenkzeit	F	Zeit zwischen zwei Lenkzeiten	F	Zeit einer Ladetätigkeit	F
136	2a	Wie lange muss die regelmäßige tägliche Ruhezeit mindestens dauern?	8 Stunden innerhalb von 30 Stunden bei Zweifahrerbesetzung	F	8 Stunden innerhalb von 24 Stunden bei Einfahrerbesetzung	F	11 Stunden innerhalb von 24 Stunden bei Einfahrerbesetzung	R	12 Stunden innerhalb von 48 Stunden bei Zweifahrerbesetzung	F
137	2a	Wie darf die tägliche Ruhezeit im Gelegenheitsverkehr geteilt werden?	auf 3 und 9 Stunden	R	auf 8 und 4 Stunden	F	auf 7 und 5 Stunden	F	auf 6 und 6 Stunden	F
138	2a	Wie lange muss die reduzierte tägliche Ruhezeit mindestens dauern?	8 Stunden	F	9 Stunden	R	10 Stunden	F	11 Stunden	F
139	2a	Wie oft pro Woche darf die tägliche Ruhezeit auf 9 Stunden verkürzt werden?	ein mal	F	zwei mal	F	drei mal	R	vier mal	F
140	2a	Welchen Zeitraum umfasst der Begriff Kalenderwoche?	Montag 00:00 bis Sonntag 24:00	R	Samstag 0:00 bis Freitag 24:00	F	Freitag 15:00 bis Freitag 15:00	F	Samstag 15:00 bis Samstag 15:00	F

lfd.Nr	Ziff	Frage	Antwort 1	R Richtig F Falsch	Antwort 2	R Richtig F Falsch	Antwort 3	R Richtig F Falsch	Antwort 4	R Richtig F Falsch
141	2c	Sie befördern im Gelegenheitsverkehr eine Gruppe von 7-jährigen Kindern in einen Wintersportort. Welche Fahrgäste müssen dabei angeschnallt sein?	Alle Kinder sowie deren Begleitpersonen	R	Nur alle Personen, die über 150 cm groß sind	F	Ausschließlich Personen in der ersten Sitzreihe	F	Nur die Kinder	F
142	2c	Benötigt ein Omnibus ein EG-Kontrollgerät?	Ja, Omnibusse im Reiseverkehr	R	Nein, Omnibusse im Kraftfahrlinienverkehr, wenn die Linienstrecke nicht mehr als 50 km beträgt	F	Ja, jeder Omnibus im Kraftfahrlinienverkehr	F	Nein, nur LKW benötigen ein EG-Kontrollgerät	F
143	2c	Ihr Omnibus ist mit Sicherheitsgurten für die Fahrgäste ausgerüstet. Müssen die Fahrgäste auf die Anschnallpflicht hingewiesen werden?	Ja, entweder durch den Lenker oder einen anderen Hinweis (z. B. Piktogramme an den Sitzen)	R	Ja, als Lenker eines Omnibusses muss ich jeden Fahrgast sogar zusätzlich anschnallen	F	Ja aber nur Fahrgäste unter 14 Jahren	F	Ja, aber nur für den Fahrgast am Reiseleitersitz	F
144	2c	Was haben Sie zu beachten, wenn Sie an der Haltestelle Kinder aus dem Schulbus aussteigen lassen?	Ich muss die Alarmblinkanlage nicht einschalten	F	Ich muss zusätzlich die Warnleuchten, welche in der Heckscheibe oder am Dach des Busses montiert sind, einschalten	R	Ich muss Warnzeichen mit der Hupe abgeben	F	Ich muss den rechten Blinker einschalten	F
145	2c	Welches der nachfolgenden Dokumente berechtigt zum Lenken von Schülertransporten mit Omnibussen im Gelegenheitsverkehr?	Taxilenkerausweis	F	Schülerbeförderungsausweis	R	Führerschein B	F	Führerschein D allein	F
146	2c	Welches der nachfolgenden Dokumente berechtigt zum Lenken von Schülertransporten mit Omnibussen im Gelegenheitsverkehr?	Führerschein B	F	Führerschein D, mit Eintragung "Berufskraftfahrer" oder "Gewerbeprüfung Personenbeförderung"	R	Taxilenkerausweis	F	Führerschein D allein	F
147	2c	Wie kann die Verpflichtung, Fahrgäste im Gelegenheitsverkehr mit Omnibussen auf die Verwendungspflicht des Sicherheitsgurts hinzuweisen, ausreichend erfüllt werden?	Durch Hinweis des Lenkers	R	Nur durch ein Hinweisschild an der Eingangstüre	F	Nur durch ein Hinweisschild vorne im Bus	F	Durch ein Hinweisschild am Fenster	F
148	2c	Welche Sicherheitsausstattungen müssen in Omnibussen mitgeführt werden?	Eine Schneeschaufel	F	Genormtes Verbandszeug	R	Ein Reservekanister	F	Navigationsgerät	F
149	2c	Wie muss ein Schülertransport gekennzeichnet sein?	Seitlich am Fahrzeug je eine gelbrote, quadratische und rückstrahlende Tafel mit schwarzem Rand und bildliche Darstellung von zwei Kindern	F	Vorne und hinten am Fahrzeug je eine gelbrote, quadratische und rückstrahlende Tafel mit schwarzem Rand und bildliche Darstellung von zwei Kindern.	R	Vorne und hinten am Fahrzeug je eine gelbrote rückstrahlende Tafel mit schwarzer Aufschrift "SCHÜLERTRANSPORT"	F	Seitlich am Fahrzeug je eine gelbrote rückstrahlende Tafel mit schwarzer Aufschrift "SCHÜLERTRANSPORT"	F
150	3a	Sie wollen aus einem Parkplatz rückwärts ausfahren und haben keine Sicht auf den Straßenverkehr. Wie verhalten Sie sich?	Ich lasse mich von einer geeigneten Person einweisen	R	Ich fahre immer nur ein kurzes Stück und bleibe dann stehen	F	Ich schalte die Warnblinkanlage ein und fahre langsam rückwärts	F	Ich fahre heraus, bis ich Sicht auf den Verkehr habe	F

lfd.Nr	Ziff	Frage	Antwort 1	R Richtig F Falsch	Antwort 2	R Richtig F Falsch	Antwort 3	R Richtig F Falsch	Antwort 4	R Richtig F Falsch
151	3a	Während der Fahrt läutet Ihr Handy und Sie haben ihre Freisprecheinrichtung nicht mit, wie verhalten Sie sich?	Ich telefoniere kurz, weil ein Handytelefonat nicht mehr ablenkt als ein Gespräch mit einem Beifahrer	F	Ich schreibe während der Fahrt sofort ein Antwort-SMS	F	Ich lasse das Handy läuten und rufe nach Beendigung der Fahrt zurück	R	Ich bleibe sofort stehen, ohne auf den Verkehr zu achten und nehme das Gespräch entgegen	F
152	3a	Welches Schuhwerk darf der Fahrer beim Führen eines Fahrzeugs benutzen?	Es ist kein bestimmtes Schuhwerk gefordert	F	Fußumschließendes Schuhwerk (z.B. Sandalen mit Fersenriemen, Halbschuhe)	R	Flip-Flops	F	Pantoffeln	F
153	3a	Wie wirkt sich die Kurvengeschwindigkeit auf die Fliehkraft aus?	Doppelte Geschwindigkeit - vierfache Fliehkraft	R	Doppelte Geschwindigkeit - doppelte Fliehkraft	F	Doppelte Geschwindigkeit - dreifache Fliehkraft	F	Doppelte Geschwindigkeit - fünffache Fliehkraft	F
154	3a	Die Tageszeit beeinflusst die Leistungsfähigkeit eines Menschen. Wann ist die Leistungsfähigkeit normalerweise am geringsten?	Zwischen 12 bis 14 Uhr	F	Zwischen 2 bis 4 Uhr	R	Zwischen 8 bis 10 Uhr	F	Zwischen 17 bis 19 Uhr	F
155	3a	Wie kann vorzeitiger Ermüdung und herabgesetzter Aufmerksamkeit vorgebeugt werden?	Durch günstige Ernährung (fettarm, keine Süßigkeiten) und ausreichende Trinkmenge	R	Durch möglichst langes Fahren ohne Pausen	F	Durch hohes Schlafdefizit	F	Sehr hohe warme Umgebungstemperatur im Fahrzeug	F
156	3a	Müssen Sie die Sicherheitsvorschriften bei Be-/Entladestellen unbedingt einhalten?	Ja, unbedingt	R	Nein, ich gehöre zu einer anderen Firma	F	Nur wenn meine Arbeit nicht länger dauert	F	Nur wenn mich die Arbeiter der Firma beobachten	F
157	3a	Sie fahren mit einem 12 m langen Omnibus. Mit welcher Mindestgeschwindigkeit müssen Sie eine Eisenbahnkreuzung überqueren?	mit mindestens 7 km/h	F	mit mindestens 5 km/h	R	mit mindestens 4 km/h	F	mit mindestens 10 km/h	F
158	3a	Wie ändern Sie ihr Fahrverhalten bei Nässe oder Glatteis?	Gar nicht, mein LKW/BUS ist so schwer, da verändert sich nichts	F	Gar nicht, ich habe am LKW/BUS so viele technische Hilfsmittel (ABS, ....)	F	Deutlich langsamer, vorausschauender Fahren	R	Ich fahre nur in Kurven etwas langsamer	F
159	3a	Wie verhalten Sie sich richtig, wenn ein anderer Verkehrsteilnehmer auffallend langsam über eine weite Strecke vor Ihrem Fahrzeug fährt?	Ich fahre dem Verkehrsteilnehmer geduldig nach	R	Ich fahre möglichst knapp auf, mit der Absicht, dass der andere Platz macht	F	Ich hupe in regelmäßigen Abständen, um zu signalisieren, dass er Platz machen soll	F	Ich überhole ihn, stelle meinen Bus ab und stelle den Verkehrsteilnehmer zur Rede	F
160	3a	Welche Maßnahmen sind bei einem Unfall mit Personenschaden zu setzen?	Alarmieren der Einsatzkräfte	R	Ich verständige als Erstes die Versicherung	F	Ich steige aus und begutachte den Schaden am Fahrzeug	F	Ich kläre als Erstes die Verschuldensfrage	F

lfd.Nr	Ziff	Frage	Antwort 1	R Richtig F Falsch	Antwort 2	R Richtig F Falsch	Antwort 3	R Richtig F Falsch	Antwort 4	R Richtig F Falsch
161	3a	Welche Maßnahmen sind bei einem Unfall ausschließlich mit Sachschaden zu setzen?	Austausch der Namen und Anschriften der Unfallbeteiligten	R	Ich verlasse so rasch als möglich den Unfallort und melde mich bei meinem Dienstgeber	F	Ich weise meinem Unfallgegner unverzüglich die Schuld zu	F	Ich biete meinem Unfallgegner Geld an, damit er die Schuld auf sich nimmt	F
162	3b	Was sollte das Fahrpersonal beachten, wenn im grenzüberschreitenden Verkehr auf Raststätten angehalten wird.	Es reicht in jedem Fall eine Kontrolle nach dem Beladen des Fahrzeugs aus	F	Es ist unwahrscheinlich, dass bei Raststätten im Ausland Menschen in den Laderäumen geschmuggelt werden	F	Einwanderer werden immer nur in den Abgangshäfen illegal in den Laderaum geschmuggelt	F	Ich kontrolliere vor der Abfahrt von einer Raststätte, ob die Laderäume fest verschlossen sind	R
163	3b	Der Fahrzeugschlüssel soll während des Tankvorganges?	Einem Fahrgast anvertraut werden	F	Am besten im Zündschloss verbleiben	F	Im Fahrzeug sicher verwahrt werden	F	Mitgenommen werden	R
164	3b	Auf dem Anhänger des Fahrzeugschlüssels	soll kein Hinweis auf das Unternehmen sein	F	soll ein Hinweis auf den Besitzer und das Fahrzeug sein	F	soll kein Hinweis auf das Fahrzeug sein	R	soll der Name des Lenkers stehen	F
165	3b	Wer stellt Visa aus?	Das "Innenministerium"	F	Das "Aussenministerium"	F	Österreichische Botschaften	R	Die Polizei	F
166	3c	Was führt zu verbessertem Schlafverhalten?	Vor dem Schlafen gehen Entspannungstechniken anwenden	R	Vor dem Schlafen gehen übermäßig fettreiche Mahlzeiten zu konsumieren	F	Viel Schlaf am Nachmittag	F	Vor dem Schlafen gehen übermäßig Alkohol konsumieren	F
167	3c	Wodurch kann die Widerstandsfähigkeit gegen Stress erhöht werden?	Keine Sportausübung	F	Regelmäßig Mentaltraining praktizieren	R	Regelmäßig Alkohol konsumieren	F	Wenig schlafen	F
168	3c	Wodurch können Sie die Funktionsfähigkeit Ihrer Stützmuskulatur (z.B. der Rückenmuskulatur) erhalten?	Gezielte gymnastische Übungen	R	Viel sitzen und liegen	F	Gebeugte Haltung während der Fahrt	F	Möglichst wenig Bewegung machen	F
169	3c	Wie beladen Sie möglichst ökonomisch bzw. gesundheitsschonend Ihr Fahrzeug?	Sie tragen auf einmal so viel Gewicht wie Sie gerade noch können	F	Sie gehen beim Heben in die Knie und halten den Rücken gerade	R	Sie tragen die Last nicht nahe am Körper	F	Ich trage lieber schwere Lasten und muss deshalb die Strecke weniger oft gehen	F
170	3c	Wo treten die größten körperlichen Belastungen auf, wenn Sie Lasten falsch heben?	Im Lendenwirbelbereich	R	Am Schienbein	F	In den Kniegelenken	F	beim Halswirbel	F

lfd.Nr	Ziff	Frage	Antwort 1	R Richtig F Falsch	Antwort 2	R Richtig F Falsch	Antwort 3	R Richtig F Falsch	Antwort 4	R Richtig F Falsch
171	3c	Welche Flüssigkeiten und welche Mengen davon sollten Sie mindestens an einem Tag trinken?	Zuckerhaltige Limonaden (3 Liter)	F	Energy Drinks (2 Dosen)	F	Radler (2 Liter)	F	Ungezuckerten Kräuter- oder Früchtetee (2-3 Liter)	R
172	3c	Bei langen Fahrzeiten ohne Flüssigkeitszufuhr und starrer Beinhaltung besteht die Gefahr	eines Herzinfarktes	F	eines Schlaganfalles	F	eines Blutgerinnsels in den Beinvenen	R	eines Nierenversagens	F
173	3c	Die Verrichtung welcher Tätigkeiten wird in einer kurzen Fahrpause empfohlen?	Auflockerungsübungen, Spazieren gehen	R	Fernsehen	F	Im Fahrzeug sitzen bleiben und warten bis die Pause vorbei ist	F	Lesen	F
174	3c	Die richtige Sitzhaltung im Fahrzeugsitz ist	möglichst einen Rundrücken bilden	F	möglichst gestreckte Haltung und Gesäß dicht an der Sitzlehne	R	die Halswirbelsäule überstrecken und Kopf leicht nach unten neigen	F	die Lendenwirbelsäule leicht gedreht halten	F
175	3c	Andauernde, laute Radiomusik beim Autofahren	fördert die Konzentrationsfähigkeit	F	vermindert die Konzentrationsfähigkeit	R	trainiert und verbessert die Hörfähigkeit	F	fördert die Durchblutung des Gehirns	F
176	3c	Eine gute körperliche Kondition	steigert die geistige Leistungs- fähigkeit und Konzentrationsfähigkeit beim Autofahren	R	hat keine Auswirkungen auf die geistige Leistungsfähigkeit / Konzentrationsfähigkeit	F	vermindert die geistige Leistungs- fähigkeit und Konzentrationsfähigkeit	F	erhält man automatisch beim langen Autofahren	F
177	3c	Bei durchgetretenem Pedal sollen	die Beine möglichst völlig gestreckt sein	F	die Beine möglichst stark gebeugt sein	F	die Beine leicht angewinkelt sein	R	die Stellung der Beine ist egal	F
178	3d	Welche Auswirkungen auf die kraftfahrtspezifische Leistungsfähigkeit können durch Alkoholkonsum auftreten?	Deutliche Leistungssteigerung	F	Verlängerung der Reaktionszeit	R	Verbesserung der manuellen Geschicklichkeit	F	Verbesserung der Konzentration	F
179	3d	Sie kommen mit Ihrem Bus verspätet zu einer Haltestelle. Ein Fahrgast steht an der Haltestelle und zeigt mit seinem Zeigefinger auf seine Armbanduhr. Wie gehen Sie richtig damit um?	Ich beziehe es vorerst nicht auf mich	R	Ich suche die Schuld bei mir	F	Ich werde sofort wütend	F	Ich bin beleidigt	F
180	3d	Beim Lenken eines LKW/Bus kann die Herzfrequenz auf 140-160 Schläge / Minute steigen.	Nein, die Herzfrequenz hat mit dem Lenken eines Nutzfahrzeuges nichts zu tun	F	Nein, das ist viel zu hoch. Sie bewegt sich max. im Bereich zwischen 60-80 Schläge/Minute in Stresssituationen	F	Nein, diese Aussage ist auch für Gefahrensituationen nicht richtig	F	Ja, diese Aussage ist richtig und darüber hinaus führt eine ständig zu hohe Herzfrequenz zu psychischen Stress und kann krank machen	R

lfd.Nr	Ziff	Frage	Antwort 1	R Richtig F Falsch	Antwort 2	R Richtig F Falsch	Antwort 3	R Richtig F Falsch	Antwort 4	R Richtig F Falsch
181	3d	Wie hoch ist die durchschnittliche Herzfrequenz eines Menschen im Ruhezustand?	100 -120 Schläge / Minute	F	180 - 200 Schläge / Minute	F	60 – 80 Schläge / Minute	R	Über 200 Schläge / Minute	F
182	3d	Durch welches Essverhalten können Sie Ihre Leistungs- bzw. Konzentrationsfähigkeit beeinflussen?	Ich esse in meiner Mittagspause 3 Leberkäsesemmeln	F	Ich esse in jeder Pause möglichst viel	F	Ich esse mehrere kleine, kohlehydratreiche, fettarme Mahlzeiten über den Tag verteilt	R	Ich esse nur einmal täglich, dafür jedoch eine vitaminreiche Mahlzeit	F
183	3d	Sie haben noch 300 km zu fahren und werden schon recht müde. Was tun Sie?	Ich fahre weiter, weil 300 km für mich leicht zu schaffen sind	F	Ich lege eine Pause ein und betätige mich körperlich	R	Ich fahre weiter und hoffe darauf, dass sich meine Müdigkeit nicht noch verstärkt	F	Ich trinke einen Kaffee zum Aufputschen	F
184	3d	Sie stehen unter Zeitdruck. Wie fahren Sie im dichten Stadtverkehr?	Ich fahre schneller und nütze jede Gelegenheit zum Spurwechsel	F	Ich mache mir bewusst, dass schnelleres Fahren im Stadtverkehr meist nichts bringt und fahre normal weiter	R	Ich mache die verlorene Zeit wieder gut, indem ich den vor mir fahrenden Fahrzeugen knapper auffahre	F	Ich halte mich nicht an die vorgeschriebenen Geschwindigkeitsbeschränkungen	F
185	3d	Sie werden von Kollegen bei einer Fahrpause auf ein Bier (0,5 Liter) eingeladen. Wie verhalten Sie sich?	Ich trinke aus Kollegialität ein Bier mit, aber sicherlich kein Zweites	F	Ich lehne strikt ab, weil schon kleine Alkoholmengen beeinträchtigen können	R	Ich trinke ein Bier mit und nur wenn ich mich fit fühle, fahre ich weiter	F	Ich trinke ein Bier mit, weil ich damit den Alkoholwert von 0,5 Promille nicht erreiche	F
186	3d	Ein Berufsfahrer hat am Vorabend gefeiert und relativ viel Alkohol getrunken. Nach wenigen Stunden Schlaf müsste er am nächsten Morgen fahren. Welches Verhalten wäre richtig?	Besonders aufmerksam auf das eigenen Befinden achten und nur dann fahren, wenn man keine Kopfschmerzen fühlt	F	Zumindest den Vormittag nicht fahren, weil noch immer die Gefahr einer Alkoholisierung besteht	R	Einige aufputschende Medikamente nehmen und vorsichtig losfahren	F	Ein deftiges Frühstück zu sich nehmen und losfahren sobald man sich wieder besser fühlt	F
187	3d	Welche Auswirkungen hat Stress auf den Körper?	Man wird ruhig und konzentriert	F	Häufiger Stress macht den Körper widerstandsfähig	F	Blutdruck und Herzfrequenz steigen und es kann zur Verringerung der Informationsverarbeitung im Gehirn kommen	R	Unter Stress trifft man leichter die richtigen Entscheidungen	F
188	3e	Sie fahren mit einem Omnibus. Sofern genügend Platz vorhanden ist, hat der Fahrgast das Recht	Tiere mitzuführen, sofern sie nicht gefährlich sind und niemanden belästigen	R	Tiere mitzuführen, auch wenn diese gefährlich sind	F	ein Fahrrad kostenlos in den Bus mitzunehmen	F	mit Rollschuhen oder Inline-Skates einzusteigen	F
189	3e	Sie fahren mit einem Omnibus. Als Fahrer haben sie dafür zu sorgen, dass Fahrgäste folgende Regeln befolgen:	Mitgeführte Hunde müssen Leine, aber keinen Beißkorb tragen	F	Mitgeführte Hunde müssen einen Beißkorb, aber keine Leine tragen	F	Mitgeführte Hunde müssen sowohl Beißkorb als auch Leine tragen	R	Hunde dürfen im Omnibus generell nicht befördert werden	F
190	3e	Mit dem Kauf der Fahrkarte besteht Anspruch des Fahrgastes auf	Beförderung im Bus	R	Auf Ausschank von Getränken im Bus	F	Auf einen eigenen Sitzplatz für das mitgeführte Gepäck	F	Einen Sitzplatz im Bus	F

lfd.Nr	Ziff	Frage	Antwort 1	R Richtig F Falsch	Antwort 2	R Richtig F Falsch	Antwort 3	R Richtig F Falsch	Antwort 4	R Richtig F Falsch
191	3e	Ausgeschlossen von der Beförderung sind Personen, die	Einen gültigen Fahrausweis besitzen	F	Fahrgäste, die zwar leicht alkoholisiert sind, andere Personen aber nicht belästigen	F	offensichtlich unter starkem Alkohol- oder Drogeneinfluss stehen	R	einen Hund mit Beißkorb und Leine mitführen	F
192	3e	Was kann zur besseren Verarbeitung eines Unfallereignisses beitragen?	Strukturiertes Nachbesprechen des Unfallereignisses	R	Mit niemandem über das Unfallereignis sprechen	F	Durch Alkoholkonsum versuchen, das Erlebte zu bewältigen	F	Starke Beruhigungsmittel einzunehmen, um sofort wieder fahren zu können	F
193	3e	Was sind häufige Unfallursachen mit Fahrgästen?	Stürze bzw. Verletzungen beim Ein- und Aussteigen	R	Körperverletzungen durch Mitreisende	F	Geburten im Haltestellenbereich	F	Knochenbrüche beim Gerangel um die Sitzplätze	F
194	3e	Welche Maßnahmen sind bei einem Unfall ausschließlich mit Sachschaden zu setzen?	Austausch der Namen und Anschriften der Unfallbeteiligten	R	Ich verlasse so rasch als möglich den Unfallort und melde mich bei meinem Dienstgeber	F	Ich weise meinem Unfallgegner unverzüglich die Schuld zu	F	Ich biete meinem Unfallgegner Geld an, damit er die Schuld auf sich nimmt	F
195	3e	Sie sind mir dem Bus zwischen den Bahnschranken eingeschlossen. Was machen Sie?	Ich steige sofort aus und laufe auf den Gleisen in eine Richtung, um den Zugführer mittels Handzeichen zu warnen	F	Ich lege den ersten Gang oder den Rückwärtsgang ein und durchbreche den geschlossenen Bahnschranken	R	Bevor ich den Bus wegfahre, veranlasse ich, dass die Fahrgäste aussteigen	F	Ich verhalte mich ruhig und bleibe im Fahrzeug sitzen	F
196	3e	Schulkinder sind im Bus extrem laut und unruhig. Wie reagieren Sie?	Ich lasse den Lautesten nach einer Verwarnung aussteigen, um eine sichere Weiterfahrt zu gewährleisten	F	Bei der nächsten Haltestelle gebe ich den Kindern klare Verhaltensinstruktionen	R	Ich bleibe sofort stehen und lasse eines der Kinder aussteigen	F	Ich lasse bei der nächsten Haltestelle alle Kinder aussteigen	F
197	3e	Ein Fahrgast belästigt andere Fahrgäste. Wie verhalten Sie sich?	Ich bremsen abrupt ab, so dass dieser erschreckt und somit sein aggressives Verhalten einstellt	F	Als Lenker bin ich nicht für den Schutz der anderen Fahrgäste verantwortlich	F	Nach einer Verwarnung fordere ich ihn auf, den Bus an der nächsten Haltestelle zu verlassen	R	Ich werfe ihn ohne Vorwarnung aus dem Fahrzeug	F
198	3f	Dem Buslenker ist es erlaubt,	seinen Dienst unter Drogeneinfluss anzutreten	F	pünktlich von der Haltestelle abzufahren	R	vor der Fahrt zur Beruhigung ein Glas Wein zu trinken	F	seinen Dienst alkoholisiert anzutreten	F
199	3f	Was fördert eine gute Beziehung zwischen Buslenker und Fahrgast?	Verfrüht von der Haltestelle abzufahren	F	Einen für die Fahrgäste angenehmen Fahrstil zu pflegen	R	Möglichst schnelle Beschleunigung aus der Haltestelle heraus	F	Bei Fragen der Fahrgäste stumm auf das Schild "Nicht mit dem Fahrer sprechen" deuten	F
200	3f	Was sollte ein Buslenker im Umgang mit dem Fahrgast vermeiden?	Freundlich Auskünfte zu erteilen	F	Ignorieren von Fahrgästen	R	Sich um das Wohl der Fahrgäste zu kümmern	F	Höfliches und entgegenkommendes Auftreten	F

lfd.Nr	Ziff	Frage	Antwort 1	R Richtig F Falsch	Antwort 2	R Richtig F Falsch	Antwort 3	R Richtig F Falsch	Antwort 4	R Richtig F Falsch
201	3f	Welche Verhaltensweisen des Buslenkers beeinflussen das Image des eigenen Unternehmens positiv?	Hilfsbereitschaft gegenüber Fahrgästen	R	Negative Äußerungen über Vorgesetzte	F	Herziehen über Kollegen	F	Unhöfliches Gestikulieren gegenüber anderen Verkehrsteilnehmern	F
202	3f	Sie kommen mit Ihrem Bus verspätet zu einer Haltestelle. Ein Fahrgast steigt bei der Fahrtüre in den Bus ein, schaut mich an und zeigt mit seinem Zeigefinger auf seine Armbanduhr. Was ist ein richtiges kundenorientiertes Verhalten?	Ich frage: "Haben Sie irgendein Problem?"	F	Ich ignoriere den Fahrgast	F	Ich entschuldige mich wegen meiner Unpünktlichkeit	R	Ich werde ihm den Zutritt zu meinem Fahrzeug verwehren	F
203	3f	Welche Fähigkeiten muss ein Busfahrer mitbringen, um gute Dienstleistung anbieten zu können?	Gutes Aussehen haben	F	geringe Belastbarkeit	F	Sportliche Fitness	F	Hohes Anpassungsvermögen an unterschiedliche Situationen	R
204	3f	Wie schätzen Sie Ihre Rolle als Berufslenker in einem Dienstleistungsunternehmen ein?	Ich bin ein unbedeutendes Rädchen im ganzen System, weil ich auch ziemlich schlecht bezahlt bin	F	Ich sehe mich als Aushängeschild des Unternehmens, d.h. ich bin Repräsentant des Unternehmens	R	Ich bin als Lenker sehr bedeutsam, daher steht es mir auch zu, mich bei verbalen Angriffen zu Wehr zu setzen	F	Ich habe eine sehr wichtige Rolle, daher kann ich auch erwarten, dass die Kunden das machen, was ich anordne	F
205	3f	Was erwarten sich Fahrgäste von Ihnen als korrektem Buslenker?	Diskussionsfreudigkeit	F	Durchsetzungsfähigkeit im Verkehr	F	Schnelle Fahrweise	F	Ein gepflegtes äußeres Erscheinungsbild	R
206	3f	Welche Gedankengänge können im Umgang mit verärgerten Fahrgästen hilfreich sein?	Ich denke mir: „So ein unguter Typ!“	F	Ich denke mir: „Was ist diesem Menschen wohl passiert, dass er so negativ gestimmt ist?“	R	Ich suche den Fehler nur bei mir; schließlich wird er ja nicht umsonst verärgert sein	F	Ich denke mir: "Hunde sind mir deutlich lieber als Menschen"	F
207	3f	Welche Verhaltensweisen des Buslenkers beeinflussen das Image des eigenen Unternehmens positiv?	Herziehen über Kollegen	F	Gepflegtes äußeres Erscheinungsbild des Buslenkers	R	Negative Äußerungen über Vorgesetzte	F	Negative Äußerungen über Mitbewerber	F
208	3h	Sie befördern eine Gruppe von Personen im Gelegenheitsverkehr von Wien nach Salzburg. Welche Dokumente müssen Sie dabei mitführen?	Alle Reisepässe	F	EU-Fahrtenheft	F	Zulassungsschein	R	Konzessionsurkunde	F
209	3h	Der Fahrerqualifizierungsnachweis verliert seine Gültigkeit, wenn:	Die Lenkerberechtigung entzogen wird	F	Innerhalb von 3 Jahren keine Weiterbildung erfolgt	F	Innerhalb von 5 Jahren keine Weiterbildung erfolgt	R	Die Grundqualifikationsprüfung nicht alle 5 Jahre wiederholt wird	F
210	3h	Der Fahrerqualifizierungsnachweis gilt für jeweils:	3 Jahre	F	4 Jahre	F	5 Jahre	R	6 Jahre	F

lfd.Nr	Ziff	Frage	Antwort 1	R Richtig F Falsch	Antwort 2	R Richtig F Falsch	Antwort 3	R Richtig F Falsch	Antwort 4	R Richtig F Falsch
211	3h	Die Dauer der Weiterbildung beträgt:	35 Stunden in 3 Jahren	F	35 Stunden in 5 Jahren	R	30 Stunden in 5 Jahren	F	50 Stunden in 3 Jahren	F
212	3h	Bei der Fahrt ist im Omnibus mitzuführen?	Bestätigung über die bestandene praktische Grundqualifikationsprüfung	F	Zeugnis über Grundqualifikationsprüfung	F	Fahrerqualifizierungsnachweis	R	Nachweise über die durchgeführte Weiterbildung	F